Ausgabe Nr. 35
Dez. 2018/Jan./Feb. 2019

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde St. Johannes Baptista Floß

Foto: Santtu Weniger

St. Johannes Baptista
Floß

Liebe Gemeinde,

Alle Jahre wieder?

Ja, da hat er sich schon etwas besonders Ausgefallenes einfallen lassen, der Herrgott, dass er in diesem kleinen Kind zur Welt gekommen ist. Dass er sich so ganz von unten an uns heranschleicht, – dass er den roten Teppich nicht ausrollen lässt, – das gefällt mir!

Manchmal denk' ich, Weihnachten ist so beliebt, weil wir da ein wenig anders sind als sonst, – ohne uns wirklich zu ändern! Wer den Karfreitag ernst nimmt, der kann gar nicht anders, – der muss protestieren gegen Unrecht, Hass und Gewalt. Ostern kann keiner feiern, ohne zu glauben, dass der Tod nicht das letzte Wort über uns hat. Und an Pfingsten kommt keiner daran vorbei, ohne sich zu fragen, von welchem Geist er sich beherrschen lässt. Aber wie man einen Geburtstag feiert, mit Geschenken und Kerzen, mit gutem Essen und Trinken, mit Spiel und Musik, – das wissen alle! Da kann sogar mitfeiern, wer das Geburtstagskind gar nicht kennt.

Dass Gott selber an Weihnachten bei uns anklopft; dass er Mensch wird in dem Kind – einer von uns – einer wie wir – dass er sich auf uns einlässt, ohne Wenn und Aber, dass er sich in dem Kind ganz klein macht, dass auch die kleinen Leute kapieren, wie wichtig sie ihm sind! Dass er in dem Kind ganz arm auf die Welt kommt, dass auch der letzte arme Hund noch begreift, dass er Gott unendlich viel wert ist – und dass auch der Reichste noch spannt, dass er seinen wertvollen Besitz am Ende nicht mitnehmen kann! Dass Gott ganz ohne Gewalt kommt, damit auch der letzte Streithammel packt, dass er niemandem wehtun möchte, dass Gott nicht zuschlägt. Dass er aber ein Weltmeister im Einstecken ist (siehe Karfreitag) – damit auch die großen Krieger dieser Welt einsehen, dass sie mit all ihrer Gewalt nur zerschlagen und zerstören, was sie mit aller Gewalt retten und schützen wollen!

Dass Gott seinen Sohn, Jesus, im letzten Kaff aufwachsen lässt, damit wir endlich begreifen, dass wir nicht auf die Entscheidungen aus den Weltmetropolen warten können; weil sich die Welt nur ändert, wenn wir uns von diesem Jesus verändern lassen.

Wenn uns das aufgeht, wenn uns das klar wird, dann feiern wir seinen Geburtstag an Weihnachten nicht umsonst. Wenn aber all das bei unseren Weihnachtsfeiern keine Rolle spielt, dann würden wir diesen Geburtstag Gottes ohne das Geburtstagskind feiern.

Wär' schade drum.

Ihr Pfarrer Wilfried Römischer

Lied der Saison

Der Morgenstern ist aufgedrungen
er leucht' daher zu dieser Stunde
hoch über Berg und tiefe Tal,
vor Freud singt uns der lieben Engel Schar.

„Wacht auf," singt uns der Wächter Stimme
vor Freuden auf der hohen Zinne:
„Wacht auf zu dieser Freudenzeit!
Der Bräut'gam kommt, nun machet euch bereit!"

Christus im Himmel wohl bedachte,
wie er uns reich und selig machte
und wieder brächt ins Paradies,
darum er Gottes Himmel gar verließ.

O heilger Morgenstern wir preisen
dich heute hoch mit frohen Weisen;
du leuchtest vielen nah und fern,
so leucht auch uns, Herr Christ, du Morgenstern!

Daniel Rumpius 1587

Evang. Gesangbuch
Nr. 69

Monatssprüche

Monatsspruch Dezember 2018:

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.

Mt 2,10

Monatsspruch Januar 2019:

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Gen 9,13

Monatsspruch Februar 2019:

Ich bin überzeugt,
dass dieser Zeit Leiden
nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit,
die an uns offenbart werden soll.

Röm 8,18

Foto: Harald Meierhöfer

St. Johannes Baptista
Floß

Wussten Sie, ...

... dass sich die Sanierung unserer Läuteanlage weiter verzögert? Die Fachfirma musste aus Krankheits- und anderen Gründen die geplante Erneuerung wieder verschieben, diesmal auf Januar 2019. Wir sind ungeduldig, werden aber dran bleiben.

... dass es ab dem 1.1.2019 neue Friedhofsgebühren und Grabgebühren gibt? Bitte prüfen Sie Ihre Grabbriefe. Vielleicht müssen Sie die Grabnutzung verlängern lassen oder Sie möchten ein Grab auflösen, weil es abgelaufen ist.

... dass zwölf Helfer bei einem ehrenamtlichen Einsatz die Friedhofswege geharkt und von Unkraut gesäubert haben?

... dass im Anschluss an Beerdigungen das Gemeindecafé im Gemeindehaus geöffnet ist? Immer dann, wenn das Fähnchen außen hängt.

... dass das große Abschlusskonzert des Bezirksposaunenchores (nach der jährlichen Bläserrüstzeit) am 12.01.2019 um 19.30 Uhr in der kath. Kirche in Krummennaab stattfindet? Unsere Flosser sind auch wieder mit dabei.

... dass unser Posaunenchor auch beim Seniorenheim-Gottesdienst im Einsatz ist? Das nächste Mal am 3. Advent.

„Jeder fehlt, der nicht geboren wird“
Die Babyflaschen-Aktion

Im Gottesdienst haben Pfarrer Wilfried Römischer und Christina Plitzner vom Verein Pro Femina e.V. das Projekt „1000plus“ vorgestellt. Es geht darum, schwangeren Frauen, die in Not geraten sind, professionelle Hilfe und Beratung angedeihen zu lassen. Pfarrer Römischer bedauerte, dass „die Massenabtreibungen in unserem Land die Folge von kollektiv unterlassener Hilfeleistung“ seien. Denn, wenn verzweifelte Frauen hilfreiche Beratung und praktische Hilfe bekämen, würden sich viele dazu entscheiden, ihr Kind zu bekommen. Unsere Gesellschaft entziehe sich der Verantwortung. Es ginge darum, „die Probleme zu beseitigen, nicht die Kinder“. Abtreibung dürfe kein Tabuthema bleiben, denn Gott hat uns unser Leben anvertraut. Es müsse noch mehr Frauen geholfen werden, weil „jeder fehlt, der nicht geboren wird“.

Den Verein Pro Femina e.V. hat Frau Christina Plitzner aus Regensburg mit Erzählungen aus der täglichen Arbeit eindrucksvoll vorgestellt. Nach dem Gottesdienst verteilten Pfarrer Römischer und Christina Plitzner Babyflaschen für freiwillige Spenden.

(Bild: Fred Lehner, Text: F. Lehner, Wilfried Römischer)

„Auf Jonas Spuren“
Ökumenische Kinderbibeltage

Die ökumenischen Kinderbibeltage rund um die biblische Geschichte „Jona" lockten dieses Jahr mehr als 50 Kinder in das katholische Pfarrheim und in unsere Kirche. Neben der Jona-Geschichte standen noch Spiele, Spaß und Bastelarbeit sowie eine intensive Auseinandersetzung mit Jona auf dem Programm. Als Erinnerung an dieses tolle Wochenende und die Jona-Erzählung wurden coole Jute-Rucksäcke mit einem Fischmotiv und ein Perlenwurmanhänger gebastelt, die auch im Abschlussgottesdienst in der Kirche zu bewundern waren. Von der Jona-Geschichte konnten die Kinder lernen, dass wir vor Gott nicht davon laufen können und dass unser Herr und Vater ein guter, barmherziger Gott ist, der uns seine Vergebung schenkt. Er ist unser Gott - und Gott liebt alle seine Kinder.

(Text: Sophia Scherm, Bild: Fred Lehner)

„Auf die Kartoffel, fertig, los!“
Die KiTa feiert mit dem neuen Elternbeirat

Unsere Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ lässt die Tradition nicht untergehen. Sie feierte ihr Kartoffelfest auf geschichtsträchtigem Boden, dem „Münchhof". Anja Lindner gab einen umfassenden Jahresbericht über die Arbeit des Elternbeirates. Die neue Leiterin Kristina Schaller dankte ihr dafür, auch im Namen von Vorgängerin Heidi Hippmann. Abwechslungsreich war der Nachmittag für die Kinder: Strohballenhüpfburg, Drachensteigen, Kartoffelfeuer und Brotzeit. Pfarrer Wilfried Römischer war zu Besuch, führte gute Gespräche und freute sich mit dem Veranstalter. Die neuen Mitglieder des Elternbeirates wurden gewählt. Wir gratulieren und danken für die Bereitschaft, hier Verantwortung zu übernehmen. *(Text / Bild: Fred Lehner)*

Die neuen Elternbeiräte (von li. nach re.): Christian Eismann, Anja Lindner, Jacqueline Pecher, Nadine Gralla-Sommer, Alexandra Sommer, Christoph Arbeiter, Stephan Bösl.

„Digitale Schnitzeljagd“
Geocaching mit dem Rad

Um auch jungen Menschen den Simultankirchen-Radweg bekannt zu machen, organisierte die Jugendgruppe Plößberg – Püchersreuth – Floß – Wildenau eine Fahrradtour. 35 Präparanden und Konfirmanden aus dem Flosser Amt und Jugendliche der Jugendgruppe nahmen an der digitalen Schnitzeljagd teil. Startpunkt war unser Gemeindehaus. Die Teilnehmer teilten sich in sieben Gruppen auf und radelten alle fünf Minuten jeweils mit einem Gruppenleiter los. Im Verlauf der Tour durften sie knifflige und unterhaltsame Fragen lösen. Ob nun nach dem Baustil der Synagoge oder der Höhe eines Glockenturms gefragt war, die Antworten bereiteten (fast) keine Probleme. Die Strecke führte von Floß über Kalmreuth und Ellenbach nach Püchersreuth zur Grundschule, an der die Radfahrer schon von Rainer Rades erwartet wurden, der ihnen Grillfleisch und Bratwürste servierte. Die Gruppen bekamen Süßigkeiten als Preis und wurden von Pfarrer Michael Kelinske und Werner Bock, der die lehrreichen Fragen eigens erstellt hatte, verabschiedet. Auf dem Foto ist das spätere Siegerteam beim Start zu sehen.

(Text und Bild: Tanja Riedel)

„Furiose Klangfarben mit Blechinstrumenten“
Abschluss des Posaunenchor-Jubiläumsjahrs

Mit dem Konzert des Bayerischen Landesjugendposaunenchors im Oktober endete das Festjahr unseres Posaunenchors. Nach dem Wernfelskonzert und dem gelungenen und gut angenommenen Bläserfest in der Mehrzweckhalle beendete der Chor seine Feierlichkeiten zum 60-jährigen Jubiläum. Das Publikum konnte sich an einer musikalischen Darbietung auf höchstem Niveau erfreuen. Kerstin Dikhoff und Prof. Thomas Clamor stellten mit den jungen Bläserinnen und Bläsern aus ganz Bayern beim Probenwochenende auf der Burg Trausnitz ein kurzweiliges Programm auf die Beine.

Auch wenn das Jubiläumsjahr nun vorbei ist, gehen die Aktivitäten des Posaunenchors unermüdlich weiter - als nächstes Highlight mit dem Wernfelskonzert in Krummennaab am 12. Januar 2019 um 19.30 Uhr.

(Bild: Fred Lehner, Text: Andrea Riedel)

„Trotzdem danken!“
Danken setzt dem Ganzen die Krone auf

Aus mageren Ähren gebunden, wird uns die Krone auch in den nächsten Jahren an diesen trockenen Sommer erinnern. Man hat es ja nie in der Hand, wie die Ernte ausfällt. Die finanziellen Einbußen in unserer Region sind in diesem Jahr groß. Mir kommt es beinahe wie ein Wunder vor, dass auf diesen staubtrockenen Äckern überhaupt etwas gewachsen ist. Wir werden das Wenige umso mehr schätzen lernen und Gott für seinen Segen danken und weiter um seinen Segen bitten.

Ein Team des Frauenbundes flocht und knüpfte die neue Erntekrone.

Den Erntealtar gestaltete heuer die Dorfgemeinschaft Grafenreuth, Diebersreuth, Höfen und Steinfrankenreuth.

(Bilder: Riedel, F. Lehner, Text: W. Römischer)

„Uns verbindet mehr als uns trennt“
Ökumenischer Gottesdienst in St.-Johannes-Baptista

Die Initiative des ökumenischen Arbeitskreises wurde gerne angenommen. Etwa 80 katholische und evangelische Christen feierten mit der musikalischen Verstärkung durch „Arche Musica“ gemeinsam Gottesdienst.

„2:0 für Frauen und Blechbläser“
Volltreffer für (Tisch-)Fußballfreunde

Die Einnahmen vom Kuchen- und Kaffee-Service anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Posaunenchores spendete der Frauenbund für die Anschaffung eines Fußball-Kickers im Gemeindehaus. Den fehlenden Betrag stockte der Posaunenchor auf. Jetzt können sich Jung und Alt vor und nach Veranstaltungen im Gemeindehaus darüber erfreuen. *(Bilder und Texte: Fred Lehner)*

„Gott will in die Mitte!“
Familiengottesdienst Flosser Amt

Der vor mehr als 25 Jahren eingeführte „Silberhüttentag“ ist heute der „Gemeindetreff Flosser Amt“ Diesmal stand er unter dem Motto: „Gott will die Mitte in unserem Leben sein.“ Pfarrer Michael Kelinske verdeutlichte dies mit einem Rad in seiner Predigt. Das Wichtigste am Rad ist die Mitte, die Nabe. Sie gibt allem eine Richtung und hält alles zusammen. Unser Leben braucht Gott als Mitte, sonst gerät es in Schieflage. (Bild und Text: Fred Lehner)

„Sag zum Abschied leise Servus!“
Pfr. Michael Kelinske nach Lohr a. Main verabschiedet

In einem Gottesdienst mit anschließendem Empfang wurde Pfarrer Michael Kelinske von seinen Kirchengemeinden Plößberg, Püchersreuth und Wildenau verabschiedet. Wir sind dankbar für seine freundliche, zugewandte Art und seinen besonderen Draht zu jungen Menschen. Wir wünschen ihm ein gutes Hineinwachsen in seiner neuen Kirchengemeinde Lohr am Main und der Pfarrei Plößberg Durchhaltevermögen, Gelassenheit und Kraft für die Zeit ohne Pfarrer.

(Bild: Plößberg, Text: Römischer)

„Zwei, die zusammenwachsen“
Ehejubiläum in St. Johannes Baptista

Zum Gottesdienst anlässlich des „Gedenktages der Trauung" kamen 33 Jubelpaare in unsere Kirche. Die Ehe bezeichnete Pfarrer Römischer als eine Brücke, die jeden Tag von beiden Seiten neu gebaut werden muss. In ihrem Liedbekenntnis sangen die Jubelpaare „Du hast uns, Herr, in dir verbunden“. Eingeladen waren alle, die vor 10, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 55 Jahren den Bund fürs Leben schlossen. Sie nahmen am Abendmahl teil und erhielten den Segen und eine Erinnerungsurkunde.

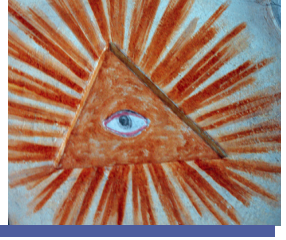
(Bild und Text : Fred Lehner)

Du hast uns, Herr, in dir verbunden, / nun gib uns gnädig das Geleit. / Dein sind des Tages helle Stunden, / dein ist die Freude und das Leid./ Du segnest unser täglich Brot, / du bist uns nah in aller Not.
Lass unsre Liebe ohne Wanken, / die Treue lass beständig sein. / Halt uns in Worten und Gedanken / von Zorn, Betrug und Lüge rein. / Lass uns doch füreinander stehn, / gib Augen, andrer Last zu sehn.
Lehr uns, einander zu vergeben, / wie du in Christus uns getan. / Herr, gib uns teil an deinem Leben, / dass nichts von dir uns scheiden kann./ Mach uns zu deinem Lob bereit, / heut, morgen und in Ewigkeit.

(Walter Heinecke, EG 240,1-3)

„Geistesblitze, kulinarische Genüsse und lebhafte Gespräche“
Frühstück für Frauen in der Bocklraststation

Cornelia Treml (Püchersreuth) referierte auf Einladung des Frauenbundes über „Frauenrechte und Demokratie in Deutschland". *(Bild: Fred Lehner)*



„40 Jahre und immer noch spritzig“
Jubiläumsfeier des Frauenbundes

Im Rahmen eines Festaktes stellte die 1. Vorsitzende Christa Riedel im Gemeindehaus unseren Frauenbund den Gästen vor. Der Rückblick richtete sich auf den 4. Juni 1978, wo 97 Frauen durch ihre Mitgliedschaft den Frauenbund gründeten. Es war seitdem das ernsthafte Bemühen, die Arbeit im Frauenbund ganz im Sinne des Mottos des Deutschen Evangelischen Frauenbundes „Verantwortung übernehmen für sich und andere“ auszuführen. Dass dies gelungen ist, zeigte eine Auflistung über die Vielfältigkeit sowie das breite Spektrum der Tätigkeiten und Veranstaltungen aller Art während der vergangenen 40 Jahre.
Die Jubiläumsfeier war zugleich ein freudiges Wiedersehen mit dem früheren Flosser Pfarrer Walter Hirschmann und dessen Frau Marianne, die damals auf Drängen mehrerer Frauen aus unserer Gemeinde den Grundstein für den Aufbau einer Frauengemeinschaft im Flosser Amt legte. Vorsitzende Christa Riedel würdigte die Leistungen ihrer Vorgängerinnen Marianne Hirschmann, Karin Pausch und Elisabeth Market.

„Und zieht doch weite Kreise“
Engagement mit Außenwirkung

Der Evangelische Frauenbund hat in den 40 Jahren seines Bestehens entscheidende Beiträge durch aktive Arbeitseinsätze und finanzielle Spenden an unsere Kirchengemeinde geleistet. Es waren nicht nur spürbare Hilfen für den Neubau des Gemeindehauses oder die Anschaffung neuer Kronleuchter in der Kirche, bei vielerlei Investitionen fand unsere Gemeinde die Unterstützung durch den Frauenbund. Dies hob die frühere Vorsitzende Karin Pausch in ihrem Grußwort hervor, verbunden mit den besten Wünschen für viele weitere erfolgreiche Jahre. Diese Spendenaktion setzte sich auch bei der Jubiläumsfeier des Frauenbundes fort. Kassiererin Anita Schätzler überreichte unserer Gemeinde einen Scheck mit einer Spende in Höhe von 500 Euro für die dringende Erneuerung der Läuteanlage.
Elf neue Mitglieder wurden im Frauenbund bei der Jubiläumsfeier begrüßt. Jede erhielt eine Anstecknadel und eine Rose. Somit sind nun 159 Mitglieder angemeldet. Die neuen Mitglieder sind *Sandra Bock, Linda Eck, Gerlinde Fütterer, Sigrid Gollwitzer, Corinna Jakob, Stefanie Kett, Silke Kitta, Julia Reinl, Doris Rübl, Christina Schieder und Bettina Venzl.*

(Bilder und Texte: Fred Lehner)

Sie haben gewählt – Wir sagen: Danke!

Bayernweiter Anstieg der Wahlbeteiligung

Die Wahl zum Kirchenvorstand liegt hinter uns. Wir danken allen Wählerinnen und Wählern, die ihrer Kirchengemeinde mit dieser Wahl „ein Gesicht" gegeben haben. Immerhin 58,1 % haben sich bei uns an der Wahl beteiligt. (Der bayernweite Durchschnitt lag bei 27 %. Vor sechs Jahren waren es hier nur 19,9 %). Die Wahlbeteiligung in Floß war schon höher, aber auch schon geringer, wie man mir sagte. Fast 90 % haben bei uns die Briefwahl genutzt (Bayernweit waren es 75 %). Bei uns wählten von den unter 16-Jährigen 50 %, von den 16- bis 26-Jährigen beteiligten sich sogar 59,6 %. Die stärkste Wählergruppe stellen die über 60-Jährigen mit 62,2 %. Und die niedrigste Wahlbeteiligung fand sich in der Altersgruppe von 20-40 Jahren mit 37 %.

Ein starkes Team

Gewählt und berufen wurden:

Hinten v. li. n. re.: **Wolfgang Bock** (Grafenreuth), **Norbert Meierhöfer** (Schönbrunn), **Jürgen Bär** (Boxdorf), **Peter Jakob** (Kalmreuth), **Christoph Winkler** (Floß). *Vorne v. li. n. re:* W. Römischer, **Annika Bock** (Boxdorf), **Erna Bodensteiner** (Hauptersreuth), **Silke Scherm** (Floß).

Einführungs-GD: So. 9.12. um 9 Uhr.

Dank allen Gewählten und den Nicht-Gewählten

Nun ist die „Mannschaft" komplett. Sie wird die Anliegen der Kirchengemeinde nach Kräften anpacken. Herzlichen Dank allen, die gewählt wurden und auch denen, die sich ebenfalls zur Wahl gestellt haben, aber nicht gewählt wurden. Sie bleiben als Ersatzleute gewählt und werden nachrücken, wenn Kirchenvorsteher ausscheiden. Wir danken allen für ihre Bereitschaft, ihre Zeit und ihre Energie in den Dienst unserer Kirche zu stellen. Unsere Kirche hat viel Kraft. Die Quelle dieser Kraft ist Jesus Christus. Er wird uns auf einen guten Weg in die Zukunft begleiten.

Dank den scheidenden Kirchenvorstehern

Wir danken denen, die aus dem Amt scheiden, auch im Namen von Dekan Dr. Wenrich Slenczka: ***Werner Bock*** (Boxdorf), ***Herrmann Lederer*** (Hardt), ***Renate Lindner*** (Floß), ***Walter Pröls*** (Floß), **Renate Staschewski** (Floß). Unsere Kirchengemeinde hat ihren Einsatz gerne angenommen. Sie haben sich für gute Lösungen vor Ort (und Renate Lindner auch im Dekanatsausschuss für das ganze Dekanat) eingesetzt. Ihre Gaben haben unser Miteinander bereichert. Zum Glück bleiben sie uns als Gemeindeglieder und Mitarbeiter erhalten. Erhalten bleibt uns auch Erika Bock, die als Kirchenpflegerin regelmäßig an den Sitzungen des KV teilnimmt.
Wir danken ihr herzlich.

(*Bild F. Lehner/Text W. Römischer*)

Ausblick

Klub 70

Samstag, 1. Dezember 2018
14 Uhr im Gemeindehaus – Adventsfeier
Samstag, 12. Januar 2019
14 Uhr im Gemeindehaus – Vortrag zur Jahreslosung
Samstag, 16. Februar 2019
14 Uhr im Gemeindehaus – Faschingsfeier

Frauenbund

Sonntag, 2. Dezember 2018
ab 10 Uhr Adventsbasar am Marktplatz
Samstag, 15. Dezember 2018,
14 Uhr im Gemeindehaus – Adventsfeier
Mittwoch, 30. Januar 2019,
19.30 Uhr im Gemeindehaus – Jahreshauptversammlung
Mittwoch, 13. Februar 2019,
19.30 Uhr im Gemeindehaus – Vortrag „Seenotrettung"
Mittwoch, 6.,13.,20. und 27. Februar 2019
14.30 Socken stricken m. Sieglinde im Gemeindehaus
Freitag, 1. März 2019
19 Uhr kath. Pfarrkirche – Weltgebetstag der Frauen
Dienstag, 5. März 2019
14 Uhr im Gemeindehaus – Faschingskochen

Kirchenkaffee & Eine-Welt-Laden

Im Anschluss an den Gottesdienst:
Dezember: kein Kirchenkaffee
Januar: Sonntag, 27. Januar 2019
Februar: Sonntag, 24. Februar 2019

Konfirmanden

Wir fahren zum Konfestival - Der Konfi-Tag im Dekanat Weiden
Sa. 26.01.2019, 13.30 - 21.30 Uhr, Realschule Weiden
„Was macht mich stark?"
Workshops, Spiele, Aktionen, Performance-Künstler,
Gottesdienst, Disco und Chill-out-Area

Wir fahren zum Konfi-Castle auf die Burg Wernfels
Fr. 22.02.-Mo. 25.02.2019
Das Konfirmandenwochenende der anderen Art

Kikis Kinderseite

„Sankt Luzen macht den Tag stutzen“

Vor sehr, sehr langer Zeit lebte in Italien - auf der Insel Sizilien - in der Stadt Syrakus - ein Mädchen namens Luzia. Luzia war Christin. Und Christen wurden damals von den Römern verfolgt. Die Römer wollten Luzia zwingen, ihrem Glauben abzuschwören. Doch sie hielt an Jesus fest. Ja, sie war sogar so mutig, heimlich des Nachts armen Leuten Lebensmittel zu bringen. Die Römer wollten das nicht zulassen. Darum musste Luzia sterben. Weil aber viele Menschen Luzia liebten und verehrten, machten sie sie zur Heiligen. Die Verfolgung von Leuten anderen Glaubens brachte immer viel Leid über die Menschen. Gottseidank wird heute in vielen Ländern Europas niemand mehr wegen seines Glaubens verfolgt. Das nennt man Glaubensfreiheit. Juden, Buddhisten, Muslime, Christen und Anhänger vieler weiterer Glaubensrichtungen haben bei uns endlich die Möglichkeit, friedlich nebeneinander zu leben.

Luzia ist die Lichtbringerin. Weil sie beide Hände zum Tragen der Dinge brauchte, wenn sie die armen Menschen nachts besuchte, setzte sie sich einen Metallreif mit Kerzen auf den Kopf, um ihren Weg auszuleuchten. In Schweden, wo es jetzt im Winter den ganzen Tag dunkel ist, gehen am Luziatag weiß gekleidete Mädchen in einer Prozession durch die Straßen.

Die ältesten Töchter der Familien spielen die Luzia. Sie tragen einen Kranz mit brennenden Kerzen auf dem Kopf und ein rotes Band an ihrem weißen Kleid. Die anderen Mädchen folgen in weißen Gewändern mit Kerzen in den Händen, manchmal gehen auch Sternenmännchen, Pfefferkuchenmänner oder Wichtel mit. Heutzutage werden wegen der Verbrennungsgefahr elektrische Kerzen verwendet.

Es gibt eine uralte Bauernregel: *Sankt Luzen macht den Tag stutzen*. Der 13. Dezember ist nämlich der erste von den kürzesten Tagen des Jahres. Ab Weihnachten werden die Tage wieder länger. In der Advents- und Weihnachtszeit gibt es viele Bräuche, die mit Lichtern zu tun haben. Denke nur mal an den Adventskranz oder den Christbaum. Das hat auch etwas mit Jesus zu tun, der in dieser Zeit seinen Geburtstag hat. Er ist das Licht der Welt. Und weil Luzia eine Lichtbringerin ist, setzte man ihren Namenstag auf diesen ersten der kürzesten Tage des Jahres.

(Text/Bilder: C. Schreiber)

Kirche für Kinder

Immer Sonntags: 9 Uhr mit Beginn in der Kirche
Besondere Termine:
Samstag, 1. Dezember 2018
16 Uhr Adventkindergottesdienst in der Kirche
Sonntag, 13. Januar 2019
9 Uhr Frühstück; 10 Uhr Familien-GD mit Tauferinnerung
Sonntag 24. Februar 2019
9 Uhr Kinder-GD zum Weltgebetstag mit Beginn in der Kirche

St. Johannes Baptista Floß

Freud und Leid

Neues Leben

Durch die Heilige Taufe wurden der Liebe Gottes anvertraut:

Mara Kett
Thilda Münchmeier
Julia Sifft
Paula Plouschka
Henri Meierhöfer
Antonia Fritsch
Lara Münchmeier
Jonas Riedel

Vollendetes Leben

Begraben wurden in der Hoffnung auf die Auferstehung:

Hildegard Lindner
Edith Beierl
Rai Kumar Singh
Gertraud Meier
Willibald Bock
Else Bär

Gesegnetes Leben

Unter Zuspruch von Gottes Wort schlossen den Bund der Ehe:

Josef und Andrea Fichtl
Christian und Claudia Fritsch

Alles Gute und Gottes Segen

wünschen wir im Dez/Jan/Feb.:

zum 70.
Gerhard Eismann, Kornadsreuth
Friedrich Eismann, Floß

zum 75.
Karl Bock, Würzelbrunn
Elfriede Reinl, Ellenbach
Erna Meierhöfer, Haupertsreuth
Gerda Münchmeier, Floß

zum 80.
Ernst Wagner, Niedernfloß
Erika Lindner, Floß
Anni Marie Jungwirth, Floß
Else Höllerer, Floß
Hans Witzl, Floß
Anna Schönberger, Kalmreuth
Fritz Meierhöfer, Floß
Gerhard Waldmann, Floß
Horst Müller, Floß

zum 85.
Pauline Wagner, Schönbrunn
Lina Sigritz, Floß
Helmut Schönberger, Kalmreuth

Bild: Hausspruch am Haus der Fam. Frank, Ritzlersreuth

Wer nicht im Gemeindebrief stehen möchte, möge sich bitte rechtzeitig im Pfarramt, Tel. 8318, melden.

St. Johannes Baptista Floß

Gottesdienste

🟡 = Posaunenchor
🟣 = Kirchenchor
🔴 = Kirchenkaffee

So. 2.12. - 1. Advent
9 Uhr Gottesdienst 🟡
10.15 Uhr GD Seniorenheim

So. 9.12. - 2. Advent
9 Uhr Gottesdienst 🟡
Einf. neuer Kirchenvorst.

So. 16.12. - 3. Advent
9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim 🟡
19.30 Uhr Adventsmusik 🟣

So. 23.12. - 4. Advent
9 Uhr Gottesdienst

Mo. 24.12. - Heiligabend
16 Uhr Krippenspiel 🟡
18 Uhr Christvesper
22 Uhr Christmette 🟣

Di. 25.12. - 1. Christfesttag
9 Uhr GD/Wandelabendmahl 🟣🟡

Mi. 26.12. - 2. Christfesttag
9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim
mit Beichte und Abendmahl

Fr. 28.12. - ökum. Gottesdienst
17.30 Kath. Kirche „40 J.Promillos"

So. 30.12. - So. n. Weihnachten
9 Uhr Gottesdienst

Mo. 31.12. - Altjahresabend
16.30 und 24 Uhr Turmblasen 🟡
17 Uhr GD mit Abendmahl

Di. 01.01. - Neujahr
19.30 Uhr GD/Wandelabendmahl

So. 06.01. - Epiphanias
9 Uhr Gottesdienst

So. 13.01. - 1. So n. Epiphanias
9 Uhr KiGo-Frühstück
10 Uhr (!) Familien-GD als Tauferinnerung

Mi. 18.01. - Mitarbeiter-Dank
19 Uhr Andacht (Kirche) 🟡
anschl. Feier/Gemeindehaus

So. 20.01. - 2. So. na. Epiphanias
9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim

So. 27.01. - letzter So. n. Epiph.
9 Uhr Gottesdienst 🟡🔴

So. 03.02. - 5. So. v. d. Passionsz.
9 Uhr GD/Wandelabendmahl
10.15 Uhr GD Seniorenheim

So. 10.02. - 4. So. v. d. Passionsz.
9 Uhr Gottesdienst 🟡

So. 17.02. - 3. So. v. d. Passionsz.
9 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr GD Seniorenheim

So. 24.02. - 2. So. v. d. Passionsz.
9 Uhr Gottesdienst 🔴

Fr. 01.03. - Weltgebetstag
19 Uhr Kath. Kirche

So. 03.03. - 1. So. v. d. Passionsz.
9 Uhr GD/Wandelabendmahl
10.15 Uhr GD Seniorenheim

So. 10.03. - 1. So der Passionsz.
9 Uhr Gottesdienst

St. Johannes Baptista
Floß

Kontakt

www.floss-evangelisch.de

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Dr.-Martin-Luther Ring 2
92685 Floß

Tel.: 09603-8318
Fax.: 09603-91248
pfarramt.floss@elkb.de

www.floss-evanglisch.de facebook.com/evangelischflosseramt

Pfarrbüro - Öffnungszeiten
Dienstag 8.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Gabenkasse der Kirchengemeinde
Raiffeisenbank Floß
IBAN: DE44 7536 2039 0000 7018 82
BIC: GENODEF1FLS

Gruppen und Kreise

Kirchenchor, Donnerstag um 20.00 Uhr, A. Kunz, Tel.: 0961-25207
Kirchenspatzen, Samstag um 10.30 Uhr, A. Kunz, Tel.: 0961-25207
Arche Musica, 14-tägig Montag um 19.45 Uhr, A. Kunz, Tel.: 0961-25207
Posaunenchor, Freitag um 20.00 Uhr, W. Lang, Tel.: 09603-2757
Jungbläser, Freitag um 18.15 Uhr, R. Riedel, Tel.: 09603-2739
Seniorengymnastik, Dienstag um 14.30 Uhr
Wichteltreff, Dienstag um 9.00 Uhr, Carina Bock (0160/97262366)
Evang. Frauenbund, Ch. Riedel, Tel.: 09603-2739, E. Market, Tel.: 09603-2790
Seniorenkreis Klub 70, R. Lindner, Tel.: 09603-91266
Eine-Welt-Laden, Manuela Preisinger, Tel.: 09603 / 2133
Kindergottesdienst-Team, S. Scherm, Tel.: 09603-2411, Ch. Riedel, Tel.: 09603-2739
Kirchenkaffee, H. Wittmann-Behr, Tel.: 09603-1435
Umweltteam, J. Kiehl, Tel.: 09603-1020

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Homepage *www.floss-evangelisch.de*!

Impressum
Redaktion:
Evang. Pfarramt Floß
Pfarrer Wilfried Römischer
Silvia Schnappauf
Dr.-Martin-Luther-Ring 2
92685 Floß
Layout/Konzept/Illustrationen
Christine Schreiber

Fotos/Logos:
Santtu Weniger, Fred Lehner, Harald Meierhöfer, Pfr. W. Römischer, Tanja Riedel
Texte: Fred Lehner, Pfr. W. Römischer, Christa Riedel, Tanja Riedel, Andrea Riedel, Sophia Scherm, Christine Schreiber

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mrz., Apr., Mai 2019.: 07. Feb. 2019!

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz14
- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de